

## **Isabella**

Dieses Buch von Isabella Leitner handelt von Isabella, einem Mädchen, das mit ihren Schwestern in einige Konzentrationslager gebracht wird und nach ihrer Freilassung ihr Leben in Amerika fortsetzt.

Isabella ist 13 Jahre alt und kommt mit ihren Schwestern Rachel, Chica, Potyo, Cipi ihrem Bruder Philip und ihrer Mutter in das KZ (Konzentrationslager) in Auschwitz. Isabellas Vater versucht in Amerika Einwanderungspapiere für die Familie zu bekommen. Potyo, Philip und die Mutter werden in die Gaskammern gebracht. Rachel, Chica, Cipi und Isabella überlebten, weil sie auserwählt sind zu leben. Diese vier Mädchen halten fest zusammen, um zu überleben. Sie bekommen nur ganz wenig zu Essen, doch sie glauben an das Leben. Nach einigen Monaten werden die vier Jugendlichen in das Konzentrationslager Birnbäumel gebracht. Dort muss man den ganzen Tag Löcher buddeln. Eines Tages bekommt Isabella Typhus und wird in ein „Krankenhaus“ eingeliefert. Genau gesagt ist es ein Revier (KZ-Version von Krankenhaus), wo man auf dem kalten Boden schlafen muss. Bei der nächsten Auswanderung marschieren sie nach Bergen-Belsen, weil die Deutschen von der russischen Armee verfolgt werden. Auf dem Weg bemerken sie ein verlassenes Haus und verstecken sich dort. Cipi geht dadurch verloren. Endlich finden sie etwas zu essen! Bald darauf wird der 2. Weltkrieg beendet und somit sind Isabella, Rachel und Chica frei. Isabella reist mit der Brand Whitlock nach Amerika zu ihrer Tante. Isabella bekommt 2 Kinder und ist noch ein wenig verstört.

### **Meine Meinung:**

Mir hat das Buch nicht so gut gefallen, weil mich diese Leidensgeschichten nicht so interessieren. Ich fand es aber gut, dass das Buch recht kurz und auch leicht verständlich war.